

Anfahrtsbeschreibung

LVG Heidelberg, Diebsweg 2, 69123 Heidelberg

PKW-Anreise von Norden

A5 > Heidelberger Kreuz Richtung Stadtmitte > Abfahrt Pfaffengrund > Richtung Teroson > Henkel-Teroson-Straße überqueren > LVG

PKW-Anreise von Süden

A5 > Abfahrt Schwetzingen > Richtung Heidelberg > 4. Ampel links > Richtung Flugplatz > LVG

Bundesbahn-Anreise

Hauptbahnhof > Bus 32 Richtung Neuenheim, Kopfklinik > Haltestelle Betriebshof *oder* ca. 6 min. zu Fuß bis Betriebshof > Straßenbahn HSB 22 Richtung Eppelheim, Kirchheimer Straße > Haltestelle Henkel-Teroson-Straße.

Beratungsprojekt „Nachhaltige Verbesserung der Stickstoff-Ausnutzung beim Anbau von gartenbaulichen Kulturen in den gefährdeten Grundwasserkörpern Rhein-Neckar (gGWK 16.2), Hockenheim-Walldorf (gGWK 16.3) und Bruchsal (gGWK 16.4)

Abschlussveranstaltung

Staatl. Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Heidelberg und des Regierungspräsidiums Karlsruhe



Projektleitung:
Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Heidelberg

Projektpartner/ Kooperation:

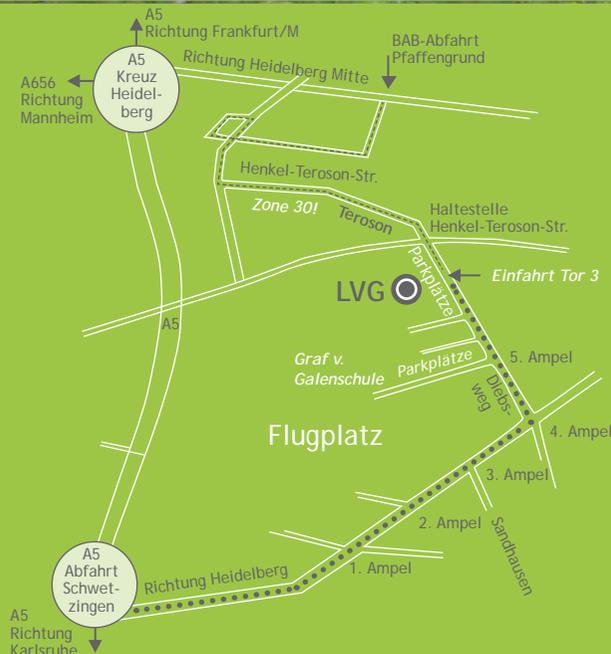
- Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat 33 - Pflanzliche und Tierische Erzeugung
- Staatliche Wasserschutz- und Gemüsebauberatung im Landratsamt Karlsruhe und Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis
- Nitratlabor Heidelberg, Abteilung der Gesellschaft zur Förderung des Badischen Gartenbaus mbH
- Betriebe mit Gemüsebau in den gefährdeten Grundwasserkörpern gGWK 16.2 Rhein-Neckar, gGWK 16.3 Hockenheim-Walldorf und gGWK 16.4 Bruchsal

Finanzierung: Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Donnerstag, 30. Oktober 2014
15.00 bis 18.00 Uhr

LVG Heidelberg

Beratungsprojekt
Verbesserung der
Stickstoff-Ausnutzung beim
Anbau von gartenbaulichen
Kulturen



Bitte auf dem Parkplatz der Graf-von-Galen-Schule parken, Schwalbenweg 1.
Zugang zur LVG über den Heinrich-Menger-Weg.

Programm

Begrüßung

Dr. Ulrich Roßwag, RP Karlsruhe
Christoph Hintze, LVG Heidelberg

Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie - Wo stehen wir?

Dr. Bernadette Straub, RP Karlsruhe

Aufbau und Zielsetzung des WRRL-Beratungsprojektes

Dr. Karin Rather, LVG Heidelberg

Ergebnisse aus vier Jahren Beratungsprojekt

Tim Große Lengerich, LVG Heidelberg

Ausblick

Dr. Karin Rather, LVG Heidelberg

Städte und Gemeinden in den gefährdeten Grundwasserkörpern (gGWK)

gGWK 16.2 Rhein-Neckar

Rhein-Neckar-Kreis: Brühl, Dossenheim, Edingen-Neckarhausen, Eppelheim, Heddesheim, Hirschberg an der Bergstraße, Ilvesheim, Ketsch, Ladenburg, Leimen, Oftersheim, Plankstadt, Sandhausen, Schriesheim, Schwetzingen
Stadtkreis Heidelberg: Heidelberg
Stadtkreis Mannheim: Mannheim



Wasserrahmenrichtlinie betrifft Gartenbau

Nach den Kriterien der Wasserrahmenrichtlinie wird in den gefährdeten Grundwasserkörpern (gGWK) „16.2 Rhein-Neckar“, „16.3 Hockenheim-Walldorf“ und „16.4 Bruchsal“ der „gute chemische Zustand des Grundwassers“ hinsichtlich Nitrat bis zum Jahr 2015 nicht erreicht.

Die landwirtschaftliche und gartenbauliche Nutzung in diesen Gebieten wurden dabei als maßgeblich für die Überschreitung der zulässigen Schwellenwerte im Grundwasser ermittelt.

Neben den grundlegenden Maßnahmen (z.B. Düngeverordnung) sind daher weitergehende Anstrengungen zur Reduzierung der Nitratreinträge erforderlich.

Das Beratungsprojekt zur „Nachhaltigen Verbesserung der N-Ausnutzung beim Anbau von Gemüse im Freiland“ hat dazu einen wichtigen Beitrag geleistet.

Erfolge unseres Projektes sind:

- Beschreibung der Stickstoffausnutzung im Gemüsebau in den gefährdeten Grundwasserkörpern.
- Entwicklung von Maßnahmen zur Reduzierung der Nitratreinträge. - Ergebnisse aus dem Arbeitskreis.
- Einsparung von N-Düngemitteln durch optimale Düngedarfsermittlung mit N-Expert.
- Begrünungen als Maßnahme gegen Nitrat-N-Auswaschung

gGWK 16.3 Hockenheim-Walldorf

Rhein-Neckar-Kreis: Altlußheim, Hockenheim, Neulußheim, Reilingen, Sankt Leon-Rot, Walldorf
Landkreis Karlsruhe: Bad Schönborn, Kronau, Oberhausen-Rheinhausen, Waghäusel

gGWK 16.4 Bruchsal

Landkreis Karlsruhe: Bruchsal, Dettenheim, Gondelsheim, Graben-Neudorf, Karlsdorf-Neuthard, Linkenheim-Hochstetten, Philippsburg, Stutensee, Walzbachtal, Weingarten (Baden)

Zusatzinformationen

www.beratung-im-gartenbau.de/WRRL

LVG Heidelberg

Diebsweg 2 69123 Heidelberg
Tel: 06221.7484-0 Fax: 06221.7484-13
E-mail: poststelle@lvg.bwl.de
www.lvg-heidelberg.de

Ansprechpartner

Dr. Karin Rather, LVG Heidelberg
Diebsweg 2 69123 Heidelberg
Tel: 06221.7484-23 Fax: 06221.7484-13
E-mail: Karin.Rather@lvg.bwl.de